



dreischiibe

jahresbericht 2012

«Man muss viel gelernt haben,
um über das, was man nicht weiss
fragen zu können.»

Jean-Jacques Rousseau

inhaltsverzeichnis

Bericht der Vereinspräsidentin	04
Bericht des Geschäftsführers	05
Erfolgreiche Ausbildung	06
Die Praxisfirma	08
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	10
Interview mit einer freiwilligen Mitarbeiterin	12
Rehabilitation – Integration	13
Jahresrechnung	14
Personen	17
Produkte- und Dienstleistungsangebot	19

wer wir sind

Verein dreischiibe

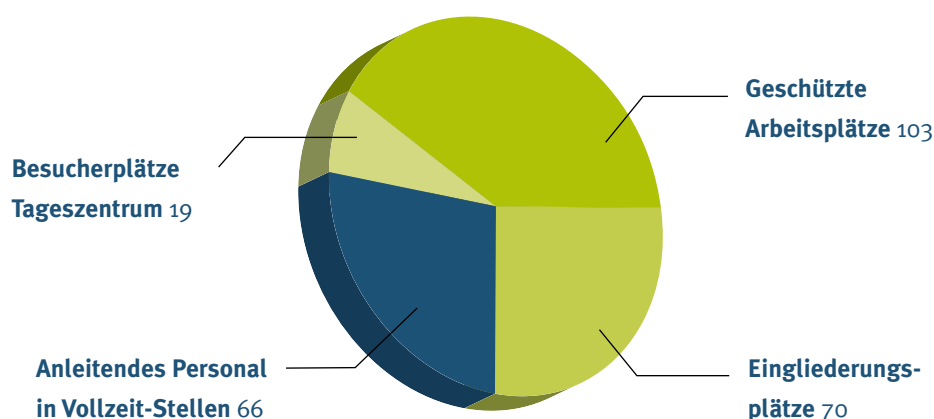
Die dreischiibe ist ein Verein mit dem Ziel der Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ins Arbeitsleben. Der Verein wurde 1984 aus der Erkenntnis gegründet, dass für psychisch Erkrankte der berufliche Wiedereinstieg oft äusserst schwierig ist und sich häufig Fragen nach beruflicher Neuorientierung stellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, führt die dreischiibe zwei Rehabilitationsbetriebe in Herisau und St.Gallen. Diese bieten Abklärungs-, Trainings- und Ausbildungsplätze zur beruflichen Wiedereingliederung sowie geschützte Arbeitsstellen und Tagesstrukturplätze an. Für diese sozialen Leistungen betreiben wir Produktions- und Dienstleistungsbetriebe, die nach betriebs- und marktwirtschaftlichen Kriterien arbeiten und qualitativ hochstehende Leistungen für unsere Kunden erbringen.

Wie die dreischiibe zu ihrem Namen kam

Angeblich soll einer der Mitbegründer des Vereins in einem Gebäude beim Bahnhof Herisau gearbeitet und aus seinem Büro direkten Blick auf die Drehscheibe des Lok-Depots gehabt haben. Die Symbolik dieser Drehscheibe, wo Züge aufgleist und in die richtige Richtung gedreht werden, damit sie dann sicher auf ihren Schienen ans Ziel kommen, hat dann zur Namenswahl geführt.

Arbeitsplätze



bericht der vereinspräsidentin

Wechsel in der Geschäftsführung

Herr Fritz Lüdi, dipl. Ing. ETH übernahm am 01.01.2012 die Geschäftsführung auf interimistischer Basis bis Juli 2012. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Herrn Lüdi für seinen spontanen und sehr geschätzten Einsatz.

Herr Kaspar Niederberger wurde zum neuen Geschäftsführer der dreischiibe gewählt und trat seine Stelle im Juli 2012 an. Leider hat er sich bereits nach kurzer Zeit aus persönlichen Gründen entschlossen, seine Leitungsstelle wieder aufzugeben. Herr Niederberger wird noch bis März 2013 für die dreischiibe tätig sein. Er hat in seiner kurzen Anstellungszeit insbesondere in strategischer Hinsicht einiges erreicht. Seine Nachfolge darf eine Organisation mit motivierten Teammitgliedern antreten, die sich mit grossem Elan an die Umsetzung der erarbeiteten Organisationsstrategie machen. Der Vorstand dankt Kaspar Niederberger herzlich für sein intensives Engagement zugunsten der dreischiibe.

Die Wechsel der Geschäftsführer haben in der Organisation verständlicherweise auch zu Verunsicherungen geführt und der Vorstand ist bestrebt, die Stelle der Geschäftsführung nun nachhaltig zu besetzen.

Strategieentwicklung

An mehreren Strategietagen haben Vorstand, Geschäftsleitung und alle Bereichsleitungen in Begleitung von Prof. Dr. Klaus Haake eine Strategie für die dreischiibe entwickelt, die im Dezember 2012 vom Vorstand verabschiedet worden ist.

Wechsel im Vorstand

An der Mitgliederversammlung wurden im Mai 2012 zwei langjährige Vorstandsmitglieder unter grossem Applaus verabschiedet. Herr Kurt Schläpfer hat während 20 Jahren aktiv mitgearbeitet, und Frau Theres Engeler hat sich während 11 Jahren engagiert. Wir danken beiden herzlich für die langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand der dreischiibe.

Neu in den Vorstand gewählt worden sind Frau Flurina Meisen Zannol für das Ressort Rehabilitation, Herr lic. iur. Josef Jacober für das Ressort Recht, Herr Urs Huber für das Ressort Finanzen und Herr Urs Schneider für das Ressort Infrastruktur. Die neuen Vorstandsmitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Wechsel in der GPK

Ebenfalls an der Mitgliederversammlung verabschiedeten wir, mit einem herzlichen Dankeschön für die mehrjährige Tätigkeit, Frau Pia Truttmann und Herr André Brugger aus der GPK. Als neues GPK-Mitglied wurde Frau Martina Signer gewählt.

Aussichten

Sowohl die strategische als auch die operative Ebene wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Insbesondere die Teammitglieder stehen vor verschiedenen Herausforderungen und benötigen neben der erforderlichen Energie auch eine gehörige Portion Ausdauer. Ich bin mir sicher, dass es uns mit vereinten Kräften gelingen wird, die dreischiibe auch in Zukunft zu einem markt- und wettbewerbsfähigen Unternehmen weiter zu entwickeln. Die dreischiibe möchte ein kompetenter Ansprechpartner für verschiedene Zielgruppen bleiben und weiter wachsen.

Ich beziehe mich an dieser Stelle auf ein afrikanisches Sprichwort, das sagt: «Arbeit und Ruhe gehören zusammen wie die Wurzel und die Blüte.» In diesem Sinne hoffe ich, dass es uns gelingt, einerseits die erforderliche Ruhe und Stabilität in die Organisation zu bringen und andererseits mit weiterem Elan die auf uns wartenden Herausforderungen anzunehmen.

Yvonne Varan-Koopmann, Präsidentin

bericht des geschäftsführers

Rückblick auf das Jahr 2012 – Herausforderungen der Zukunft

Die dreischiibe blickt auf ein intensives und von Veränderung geprägtes Jahr 2012 zurück. Neben dem an sich anspruchsvollen Tagesgeschäft nahm Mitte des Jahres der neue Geschäftsführer seine Tätigkeit auf. Zusammen mit dem Vorstand, der Geschäftsleitung und dem Kader wurde die neue strategische Ausrichtung der dreischiibe erarbeitet und einzelne Schritte bereits umgesetzt. Die Verhandlungen mit der SVA und den Kantonen zeigten deutlich auf, dass sich für die dreischiibe eine massive Verschärfung des Umfeldes ergibt. Dieser Aspekt musste auch in die Erarbeitung der neuen Strategie einfließen, um auch in Zukunft im Markt bestehen zu können.



Strategieteam an der Arbeit

Lernende Organisation

Als «lernende Organisation» hat der Vorstand in seiner Funktion als strategisches und die Geschäftsleitung als verantwortliches Gremium in der operativen Umsetzung zu Recht erkannt, dass sich die dreischiibe für die kommenden und bereits bestehenden Herausforderungen weiter entwickeln muss.

Unter Einbezug möglichst aller internen und auch externen Ressourcen wurde der Prozess der Strategieerarbeitung initiiert. Innerhalb kurzer Zeit wurden die Potentiale erkannt, benannt und die neuen daraus abzuleitenden strategischen Stossrichtungen ausgearbeitet. Diese werden nun für die kommenden Jahre handlungsweisend und auf die sich weiter verändernden Umfeldbedingungen adaptierbar sein.

Veränderungsprozesse

Die Benennung und Schärfung der Hauptaufgabe der dreischiibe, die abzuleitenden organisatorischen und notwendigen kulturellen Veränderungen haben bereits eingesetzt. In Veränderungsprozessen wie diesen ist es notwendig, dass sich jedes Teammitglied bewusst werden muss, ob die zukünftige Entwicklung der Organisation übereinstimmt mit den persönlichen Zielen. Auch in der dreischiibe wurde dieser Prozess bewusst angesprochen. Unter anderem, indem die gesamte Belegschaft kontinuierlich und transparent über die strategischen Notwendigkeiten informiert wurde und wird. Die daraus resultierenden personellen Veränderungen bedeuten einerseits den Verlust von lieb gewonnenen Arbeitskolleginnen/-kollegen und auch von wertvollem Know-how. Andererseits ist es eine Chance, neue Teammitglieder mit neuem Wissen, Erfahrungen und unbelastet von der Vergangenheit in der dreischiibe begrüßen zu dürfen.

Der Jahresbericht 2012

Den Jahresbericht 2012 widmen wir in erster Linie dem Thema «Lernen» und verschiedenen Themen, die unsere Lernenden betreffen. Sei dies am Beispiel einer erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung einer Lernenden aus unserer Bäckerei oder auch dem neuen Angebot der «Praxisfirma» im KV-Bereich, wo alle Lernfelder effizient geübt werden können. Sie erfahren zudem, wie wichtig die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der ganzheitlichen Begleitung unserer Lernenden ist.

Dank

Ich möchte mich bei allen Teammitgliedern bedanken für das grosse Engagement im vergangenen Jahr. Das Potential, welches in der dreischiibe vorhanden und auch erkannt worden ist, soll nun genutzt und zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen erfolgreich eingesetzt werden.

Kaspar Niederberger, Geschäftsführer

erfolgreiche ausbildung und integration in den ersten arbeitsmarkt

Damaris Zahnd schloss in der Bäckerei / Konditorei der dreischübe in Herisau im Sommer 2012 die Ausbildung zur Bäckerin / Konditorin mit einer guten Gesamtnote ab. In einem Interview befragten wir sie über ihre Ausbildungszeit, insbesondere über die praktische Lehrabschlussprüfung.



Damaris Zahnd und die Prüfungsexperten Noldi Koller und Walter Motzer

Frau Zahnd, was waren die prägendsten Momente in Ihrer Ausbildung?

Zuerst kommt mir die angenehme Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden in den Sinn und auch die vielen positiven Rückmeldungen der Berufsbildner bezüglich meiner Lernfortschritte. Ich konnte nämlich lange Zeit ihr Lob überhaupt nicht annehmen und dachte ständig, ich sei viel schlechter als sie mir weismachen wollten. Gegen Ende des zweiten Lehrjahres wurde mir, nach einem Praktikum in einer grösseren Bäckerei im Fricktal – bewusst, dass ich in der Bäckerei der dreischübe sehr gut ausgebildet werde. Ich erhielt von diesen Mitarbeitern ebenfalls sehr gute Rückmeldungen und konnte diese nun immer besser akzeptieren. Dazu beigetragen hat wohl auch eine silberne Auszeichnung für ein Brotgebilde, welches ich für die Freizeitausstellung herstellte.

Der praktische Teil des Qualifikationsverfahrens findet ja im Lehrbetrieb statt. Zu welchem Zeitpunkt wurde für Sie die praktische Prüfung erstmals ein Thema?

Meine Bezugsperson sprach erstmals gegen Ende des zweiten Lehrjahres davon, das Prüfungsprogramm festzulegen. Ich erschrak – für mich lag die Lehrabschlussprüfung noch in weiter Ferne. Rückblickend bin ich jedoch froh, dass sie hartnäckig blieb!

Wie haben Sie sich auf die praktische Prüfung vorbereitet?

Nachdem wir das Prüfungsprogramm festgelegt hatten, planten wir von Woche zu Woche, welche Produkte ich herstellen sollte. Mit der Zeit übte ich einzelne Sequenzen aus meinem Prüfungsprogramm, bis ich ca. 4 Wochen vor dem offiziellen Prüfungstermin eine Probeprüfung absolvierte. Meine Berufsbildnerin beobachtete mich die ganzen zwei Tage und gab mir wertvolle Hinweise.

Wie ist es Ihnen an den Prüfungstagen ergangen?

Zuerst war ich sehr nervös und gereizt. Ich hatte schlecht geschlafen und stand, trotz guter Vorbereitung, beinahe zwei Stunden vor Prüfungsbeginn in der Backstube. Am Abend des ersten Tages war ich sehr erfreut, dass ich um einiges früher als geplant fertig war. Am nächsten Morgen war ich bei weitem nicht so nervös wie am Tag zuvor. Die Zeit verlief hingegen viel schneller, so dass ich nur mit Mühe mit dem ganzen Programm fertig wurde.

Als Sie in der Ausstellung die von Ihnen hergestellten Produkte im Gesamtüberblick sahen: welche Gefühle hatten Sie?

Erleichterung! Ich war froh, dass das Meiste gut gelungen war. Bei der Besprechung der Produkte mit den Experten, konnte ich das Ganze nochmals Revue passieren lassen, was mir sehr gut getan hat. Die erstaunten Reaktionen der Gäste liessen mich ein wenig stolz werden.

Sie arbeiten jetzt in einer Bäckerei / Konditorei in Frauenfeld. Wie geht es Ihnen in diesem Betrieb?

Es gefällt mir. Ich habe festgestellt, dass ich ein Morgenmuffel bin. Ich arbeite täglich zwischen 02:00 und ca. 10:30 Uhr, je nach Arbeitsmenge. Einen fixen freien Tag habe ich ausser dem Sonntag nicht. Dieser wird mir jeweils ca. zwei Wochen zuvor mitgeteilt. Mit den Mitarbeitenden verstehe ich mich sehr gut. In der Backstube hören wir kein Radio, was ich manchmal vermisse. Aber man gewöhnt sich daran und kann sich besser auf die Arbeit konzentrieren. Vorläufig werde ich noch bei dieser Stelle bleiben, aber irgendwann möchte ich auch meine Kenntnisse in der Konditorei vertiefen und eine entsprechende Stelle antreten.

Frau Zahnd, wir gratulieren Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihre grossartige Leistung, insbesondere, dass Sie selbständig nach der LAP eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden haben. Wir wünschen Ihnen für Ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Lena Demir, Gruppenleiterin Bäckerei dreischiibe



einführung einer kaufmännischen praxisfirma in der dreischiiibe

Die dreischiiibe hat sich entschlossen, eine kaufmännische Praxisfirma einzuführen und so ihrer Klientel in beruflichen Massnahmen unter realitätsnahen Rahmenbedingungen optimale praktische Arbeitserfahrung und fachliche Ausbildung zu vermitteln. Die dreischiiibe ist die erste Institution im Kanton St.Gallen, die für Lernende im geschützten Rahmen eine Praxisfirma anbietet!



Was ist eine «Praxisfirma» und welche Ziele verfolgt sie?

Eine Praxisfirma ist ein «virtuelles» Unternehmen, das die reale Geschäftswelt widerspiegelt. Mit der praxisnahen Philosophie «learning by doing» ermöglicht das Arbeiten in einer Praxisfirma eine Vertiefung und Erweiterung der Fach- und Sozialkompetenzen. Ziel ist die dauerhafte berufliche Wiedereingliederung, welche durch professionelle Begleitung angestrebt wird.

Die Praxisfirma ist, abgesehen von der Herstellung von Produkten und einem realen Geldfluss, die authentische Abbildung eines KMU. Sie eifert in ihrer Geschäftstätigkeit den «echten» Unternehmen nach. Arbeitsabläufe, Fach- und Sozialkompetenzen werden gründlich trainiert und in die Tat umgesetzt. Die Kompetenzpalette entspricht genau den Anforderungen eines realen Unternehmens, die Vernetzung zwischen Theorie und Praxis bildet die Grundlage für Lernprozesse und deren Durchführung.

Die Praxisfirma bildet die Hierarchie einer «realen» KMU ab. Die Teilnehmenden arbeiten – aufgeteilt in unterschiedliche Kompetenz- und Verantwortlichkeitsstufen – in miteinander vernetzten Abteilungen (Sekretariat, Buchhaltung, Personalwesen, Einkauf/Verkauf, Marketing).

Helvartis

Die Zentrale aller in der Schweiz registrierten Praxisfirmen ist die Helvartis in La-Chaux-de-Fonds. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem SECO und dem Kaufmännischen Verband der Schweiz aufgebaut.

Helvartis offeriert ein fachliches und methodisches Know-how zur Sicherstellung der Umsetzung von Bildungsstrukturen (kaufmännische Praxisfirmen), die den Bedürfnissen und Anforderungen der Wirtschaft (Unternehmen) entsprechen. Die Koordination aller Geschäftstätigkeiten der Praxisfirmen in der Schweiz liegt bei Helvartis.

Die Praxisfirma der dreischiibe: wear4job

Die Praxisfirma der dreischiibe trägt den Firmennamen «wear4job» und wird als Handelsunternehmen für Berufs- und Arbeitsbekleidung tätig sein. Durch die Einbringung von bereits vorhandenem Wissen und Erfahrung, in Kombination mit individuellen Schulungen/Kursen werden die einzelnen Teilnehmer/-innen gezielt auf eine künftige kaufmännische Tätigkeit vorbereitet.

Die Einführung einer kaufmännischen Praxisfirma erfordert eine sorgfältige, aufwändige Aufbauarbeit – analog der Gründung eines realen KMU-Unternehmens.

Ein wesentliches Arbeitsinstrument in der täglichen Arbeit wird das Abacus-Buchhaltungsprogramm sein. Mit Hilfe dieses Programmes werden die Abläufe des Einkaufs/Verkaufs abgewickelt, sowie die Lagerbewirtschaftung und die Finanzbuchhaltung. In die Aufbauarbeit (wie z.B. Erstellung von Handbüchern) werden Klientinnen und Klienten bereits einbezogen, ebenso in die Vorbereitung der notwendigen Marketingaktivitäten (z.B. Erstellung eines Produktkataloges mit Hilfe des Gestaltungs-Programmes «InDesign»).

Die Praxisfirma wear4job ist aktuell noch im Aufbau und kann voraussichtlich im Frühling 2013 mit ihren Handelsaktivitäten beginnen.

Petra Domigall, Gruppenleiterin Office Point



wear 4job

01

Oberbekleidung/Jacken ¹⁰

4835 - 2520 Fleecejacke Funktional

S - L

CHF 204.00

100% Polyester/PU-Membrane, 460g/m² Fleece
Anti-Pilling behandelt. Brusttaschen und Seitentaschen mit Reissverschluss und Reflex-Paspeln. Handytasche. Winddicht. Dokumenttasche mit Reissverschluss. Verfürgertes Rückenteil. Daumenschlaufe. Verstärkt im Schulter- und Ellenbogenbereich.



4063 - 1860 Profiljacke Handwerk

S - L

CHF 109.00

65% Polyester/35% Baumwolle, Twill, 300g/m²
Vordertaschen, eine mit extra Werkzeugtasche. Verdeckte Brusttaschen mit Reissverschluss. Justierbare Ärmelbündchen und Jackenbund. Versteckter Reissverschluss. Innentasche und Handytasche. Ausweistasche.

interdisziplinäre zusammenarbeit

Ganzheitliche Förderung unserer Auszubildenden

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit inner- und außerhalb der dreischiibe ist ein zentraler Bestandteil zur ganzheitlichen Förderung der Klientinnen und Klienten, exemplarisch dargestellt an einem/einer Auszubildenden.

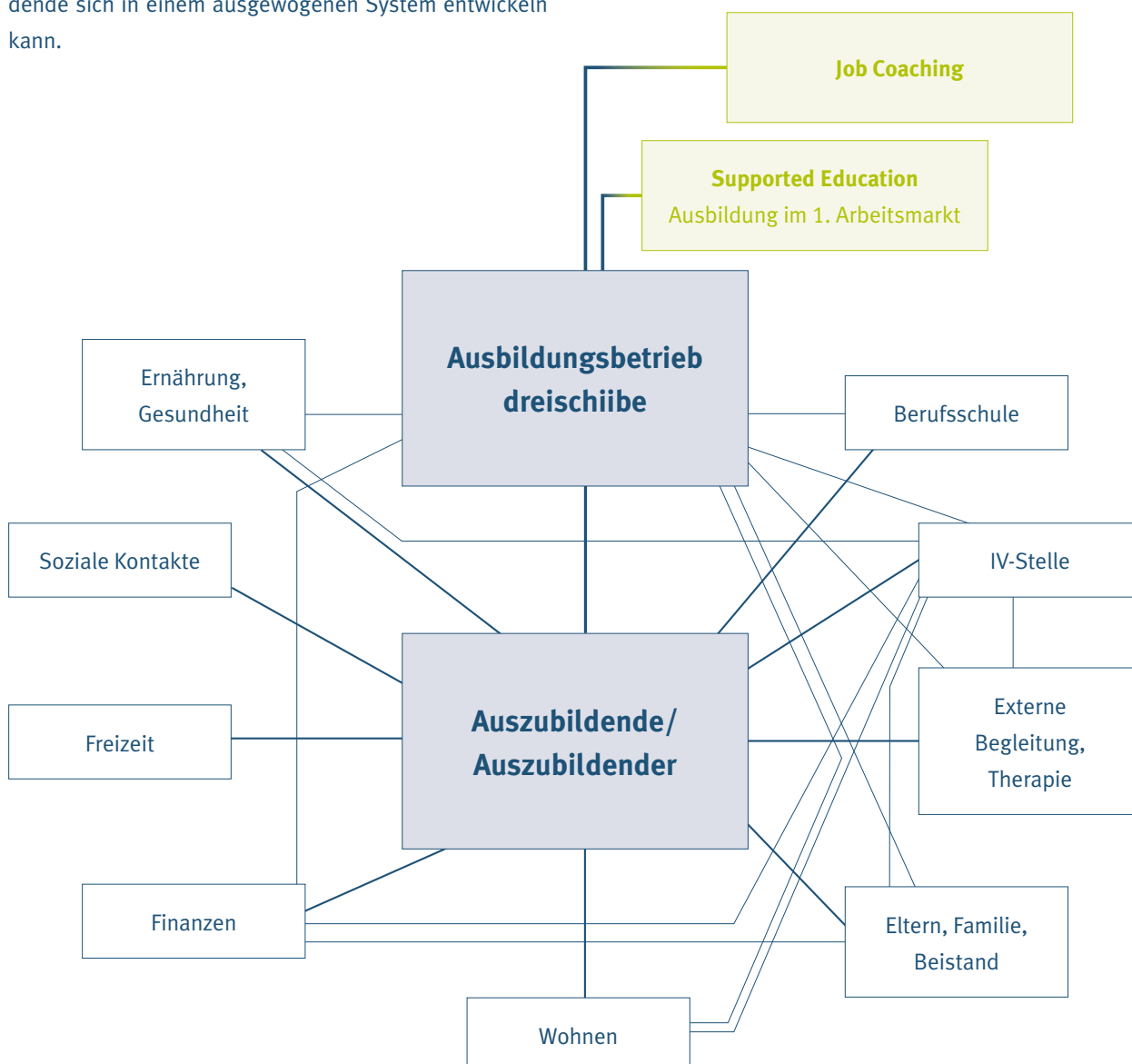
Das breite Angebot an Netzwerk und dessen Einbezug unterscheidet sich wesentlich von einer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt. Alle Bezugssysteme resp. Themenbereiche werden in die Förderplanung mit einbezogen und es wird darauf geachtet, dass der/die Auszubildende sich in einem ausgewogenen System entwickeln kann.

Auszubildende

Für eine erfolgreiche Ausbildung sind die vorgängige Klärung der Berufswahl, die Motivation und das Engagement von zentraler Bedeutung.

Ausbildungsbetrieb dreischiibe

Die dreischiibe bildet über 40 Lernende in 10 verschiedenen Branchen aus. Dazu stehen uns in allen Bereichen ausgebildete Berufsbildner /-innen zur Verfügung.



• **Supported Education:**

erfüllt die/der Lernende die Kriterien, um das letzte Ausbildungsjahr im ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren, sucht die dreischiibe einen geeigneten Ausbildungsplatz und coacht den/die Lernende. Der externe Ausbildungsbetrieb wird ebenfalls von uns bei Bedarf beraten und unterstützt.

• **Job Coaching-Nachbegleitung:**

Bereits während der Ausbildung bieten wir Bewerbungskurse an. Nach der Ausbildung kann der/die Lernende begleitet werden, wenn es darum geht, eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu suchen oder eine optimale Anschlusslösung zu realisieren.

Berufsschule

Eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsschule, Klassenlehrern/-innen, Fachlehrern/-innen, ist uns wichtig. Über Schulabsenzen, Noten, inakzeptables Verhalten oder wenn sich jemand nicht in den Klassenverband integrieren kann, müssen wir informiert werden. Bei Lernproblemen ist Nachhilfeunterricht an der Schule oder Stützunterricht möglich.

IV-Stelle

Die IV-Stelle ist die Auftraggeberin für eine berufliche Massnahme und entscheidet über den Abbruch einer Massnahme, wenn die Kriterien nicht erfüllt werden. Wir informieren bei Schwierigkeiten oder Unregelmässigkeiten umgehend den/die Berufsberater/in.

Externe Begleitung, Therapie

Zu den Aufnahmebedingungen der dreischiibe gehört der Besuch einer externen Therapie, resp. eine professionelle psychosoziale Begleitung.

Eltern, Familie, Beistand

Der dreischiibe muss diejenige Person bekannt sein, welche über das Sorgerecht verfügt. Wir legen Wert darauf, dass sich auch die erziehungsberechtigten Personen engagieren und die Jugendlichen in der Ausbildung unterstützen und motivieren.

Wohnen

Da die dreischiibe kein betreutes Wohnen anbietet, ist die Wohnsituation Sache der Auszubildenden resp. deren Eltern.

Finanzen

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung sind die Finanzen. Für Lernende unter 18 Jahren sind die Eltern vollumfänglich zuständig für den Unterhalt. Ab dem 18. Lebensjahr erhalten die Lernenden ein Taggeld der IV.

Freizeit

Um die erwartete Leistung in einer Ausbildung zu erbringen, braucht es einen gesunden Ausgleich wie z. B. durch Sport, Bewegung, Erholung, Hobby, Musik.

Soziale Kontakte

Bei Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung zeigen sich oft Schwierigkeiten in der Gestaltung von Beziehungen resp. sozialen Kontakten. Diese Themen müssen allenfalls angesprochen werden: Freundschaften, Kommunikation, Ausgang, Zugehörigkeit, Rückzug, Isolation, Vereinsamung.

Ernährung, Gesundheit

Wir behalten folgende Themen im Auge und sprechen sie bei Bedarf an: Kenntnisse zu der psychischen Beeinträchtigung, Krankheitseinsicht, Krisenintervention, allgemeiner Gesundheitszustand. Kontakte mit Hausarzt/-ärztin, Spezialarzt/-ärztin, Psychiater/-in, Psychologe/-in, ist oft notwendig bezüglich der Einnahme von Medikamenten.

Gemeinsames Ziel

Unter der Mitwirkung aller involvierten Stellen oder Personen begleiten wir unsere Lernenden auf dem Weg ins Berufsleben, um ihnen einen optimalen, autonomen Lebensweg zu ermöglichen.

Claudia Zwysig, Leiterin Rehabilitation

freiwillige mitarbeit

Das Tageszentrum setzt schon seit einigen Jahren auf die wertvolle Zusammenarbeit mit freiwilligen Mitarbeiterinnen. Deren Anwesenheit und Arbeit ist eine willkommene Abwechslung für die Besucher und Besucherinnen des Tageszentrums Elisabeth Schär arbeitet seit Januar 2012 regelmässig als freiwillige Mitarbeiterin im Tageszentrum.

Ihr Engagement hat sie kurz nach ihrer Pensionierung aufgenommen. Zuvor arbeitete sie während vielen Jahren als Sachbearbeiterin in der Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität/Städtische Stelle für Mutterschaftsbeiträge in St.Gallen. Elisabeth Schär ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt in St.Gallen.

Interview mit Frau Elisabeth Schär

Elisabeth Schär, Sie sind seit über einem Jahr freiwillige Mitarbeiterin im Tageszentrum.

Wie gefällt es Ihnen hier?

Mir gefällt die Arbeit wirklich sehr gut. Besonders die Tagesstruktur, die den Besucherinnen und Besuchern im Tageszentrum geboten wird, erlebe ich als wichtige Unterstützung für alle, die hierher kommen.

Warum engagieren Sie sich für Freiwilligenarbeit?

Nach meiner Pensionierung suchte ich nach einer neuen Aufgabe. Weil ich soziale Arbeit von meinem Beruf her kenne, entstand der Wunsch nach einer freiwilligen Tätigkeit in einer Gruppe mit erwachsenen Menschen. Zudem fühle ich mich auch nach der Pensionierung noch fit genug für ein solches Engagement.

Bringt Ihnen dieses Engagement auch selber etwas?

Natürlich. Ich habe viele schöne Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse hier mit den Besuchern. Das bringt auch mir etwas. Und ich geniesse die Spaziergänge im Easy Walk oder die Spielnachmittage. Meine Arbeit hier hat mittlerweile einen festen Platz in meiner eigenen Wochenstruktur.

Mit welchen persönlichen Fähigkeiten können Sie sich besonders gut einbringen?

Ich habe Freude am Umgang mit Menschen und an der Gemeinschaft – und ich rede gerne mit Menschen. Auch die Spielnachmittage sind etwas Besonderes für mich, denn ich bin eine leidenschaftliche Spielerin. Ich kenne viele Spiele und kann so an den Spielnachmittagen einige Anregungen einbringen.

Welches Erlebnis im Tageszentrum hat Sie besonders beeindruckt?

Auf ein einzelnes Erlebnis kann ich das nicht reduzieren. Ich bin immer wieder sehr beeindruckt vom freundschaftlichen Umgang, den die Besucher untereinander haben. Auch das Team des Tageszentrums schätze ich sehr. Schliesslich freut mich das grosse Engagement der jungen Mitarbeitenden hier, zum Beispiel der Auszubildenden oder der Zivildienst-Leistenden.

Besten Dank für Ihr wertvolles Engagement bei uns, wir freuen uns wenn wir noch lange auf Sie zählen können.

Monika Züllig, Bereichsleiterin Tageszentrum



Freiwillige Mitarbeiterin begleitet die Klientel auf den Spaziergängen

rehabilitation – integration

Einige Zahlen im Überblick

Geschützte Arbeitsplätze 2012	St.Gallen	Herisau	Total
Eintritte	16	28	44
Austritte	14	22	36

Um der Nachfrage nach kleinen Arbeitspensen bei den geschützten Arbeitsplätzen gerecht zu werden, haben wir die Vorgabe von mindestens 50% Anwesenheit gelockert. Die Anzahl Personen welche unsere geschützten Arbeitsplätze belegen, ist über die Jahre relativ stabil geblieben.

Berufliche Eingliederung IV-Massnahmen per 31.12.12	St.Gallen	Herisau	Total
Frühinterventionsmassnahmen	11	0	11
Integrationsmassnahmen	27	16	43
Berufliche Massnahmen	53	58	111

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung

13 Lernende haben bei uns im Juli 2012 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurden bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt intensiv und erfolgreich begleitet. 4 Lernende konnten 2012 das letzte Ausbildungsjahr im Rahmen von Supported Education ganz oder teilweise im ersten Arbeitsmarkt absolvieren. Für diese Möglichkeit sind wir immer wieder auf Ausbildungsbetriebe im ersten Arbeitsmarkt angewiesen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit für das Engagement und Interesse dieser Partnerbetriebe. Gemeinsam konnten wir so einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Ausbildung unserer Lernenden leisten.

Neue Lernende im Jahr 2012

22 Lernende sind im August 2012 in eine Ausbildung eingetreten, davon besuchten 5 das Vorbereitungsjahr. Eine besonders grosse Nachfrage zeigte sich bei der Ausbildung zum Logistiker. Wir bieten Berufsausbildungen in 10 verschiedenen Berufsbranchen mit unterschiedlichen Niveaus an. Die Anzahl der Lernenden ist relativ stabil, wobei es jedes Jahr Schwankungen gibt in den einzelnen Bereichen. Freie Plätze gibt es immer wieder in gewissen Berufsbranchen. Personen für Abklärungen, Arbeitstrainings oder für Integrationsmassnahmen können meistens ohne Wartezeit aufgenommen werden.

Tageszentrum	
Eintritte	43
Austritte	44

Das Tageszentrum in der dreischübe St.Gallen bietet seit 9 Jahren diverse Angebote für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung an, die in erster Linie einer Tagesstruktur nachgehen. Der Schwerpunkt liegt in der sozialen – aber wenn immer möglich auch in der beruflichen – Rehabilitation und Integration. Die Betreuung und die vielseitigen Angebote sind darauf ausgerichtet, verschiedene Kompetenzen neu oder wieder zu erlernen, zu üben und zu erhalten.

Claudia Zwysig, Leiterin Rehabilitation

jahresrechnung 2012

Bilanz per 31.12.2012

.....

Aktiven	31.12.2012	31.12.2011
Flüssige Mittel inkl. Bankguthaben	268 439.30	38 574.60
Debitoren	1 906 306.90	1 509 416.61
Delkredere	- 60 000.00	- 50 000.00
Vorräte	28 000.00	22 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	42 650.45	127 279.32
Immobilien	1 619 001.00	1 140 001.00
Anlagen in Bau	132 185.90	1 151 056.05
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	446 963.00	523 804.00
Finanzielles Anlagevermögen	1 950.00	5 300.00
IVSE Kantone	77 656.96	1 178 088.86
Total Aktiven	4 463 153.51	5 646 020.44

Passiven	31.12.2012	31.12.2011
Kreditoren	456 074.17	585 137.54
Bankschulden	0.00	235 323.61
Darlehen App. Hilfsverein für Psychischkranke	10 000.00	10 000.00
Hypotheken	1 722 000.00	1 782 000.00
Rückstellungen	608 661.52	1 185 680.72
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	28 940.55	19 346.80
Eigenkapital	1 542 572.12	1 801 237.69
Fondskapital	68 931.87	0.00
Spendenfonds	25 973.28	27 294.08
Total Passiven	4 463 153.51	5 646 020.44

in CHF

Erfolgsrechnung 2012

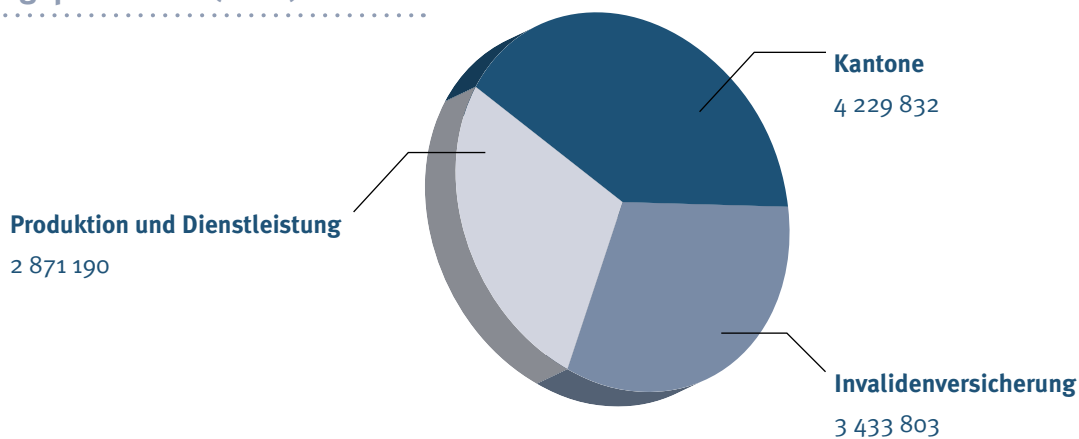
Aufwand	31.12.2012	31.12.2011
Besoldungen Mitarbeiter	5 428 143.40	5 266 510.64
Sozialleistungen Mitarbeiter	1 075 128.89	1 059 165.75
Personalnebenaufwand Mitarbeiter	75 739.57	100 758.30
Honorare für Leistungen Dritter	21 750.40	30 820.40
Personalaufwand Klienten	1 030 669.26	961 426.81
Haushalt	147 312.75	158 906.80
Unterhalt und Reparaturen	346 120.62	271 720.38
Aufwand für Anlagennutzung:		
Direkte Abschreibungen, Mieten	699 236.70	666 263.74
Kapitalzins und Bankspesen	14 081.16	5 241.23
Hypothekarzinsen	49 212.50	47 838.35
Abschreibungen Immobilien	250 405.52	221 015.74
Abschreibungen Betriebseinrichtungen	252 906.80	229 103.81
Rückstellungen für Investitionen Berufl. Massnahmen	72 888.34	350 000.00
Energie, Wasser	89 657.90	98 070.75
Schulung und Ausbildung Klienten	100 236.63	79 872.80
Büro- und Verwaltungsaufwand	387 902.89	400 168.53
Produktionsaufwand	666 802.17	693 266.60
Versicherungen, Gebühren, übr. Aufwand	55 763.25	57 385.25
Jahresergebnis Gesamtbetrieb	- 201 810.20	87 119.01
Jahresergebnis Verein	7 240.00	7 900.00
Total Aufwand	10 569 388.55	10 792 554.89

Ertrag	31.12.2012	31.12.2011
IV-Eingliederungsmassnahmen	3 433 803.00	3 957 522.50
Uebrigter Ertrag	35 520.00	78 096.00
Produktions und Dienstleistungen	2 835 670.49	2 778 928.85
Miet- und Kapitalzinsertrag	21 804.25	16 032.72
Mitgliederbeiträge und Spenden Verein	7 240.00	7 900.00
Ausserordentlicher Erfolg	5 519.05	- 495.50
Betriebsbeiträge Kantone	4 229 831.76	3 954 570.32
Total Ertrag	10 569 388.55	10 792 554.89

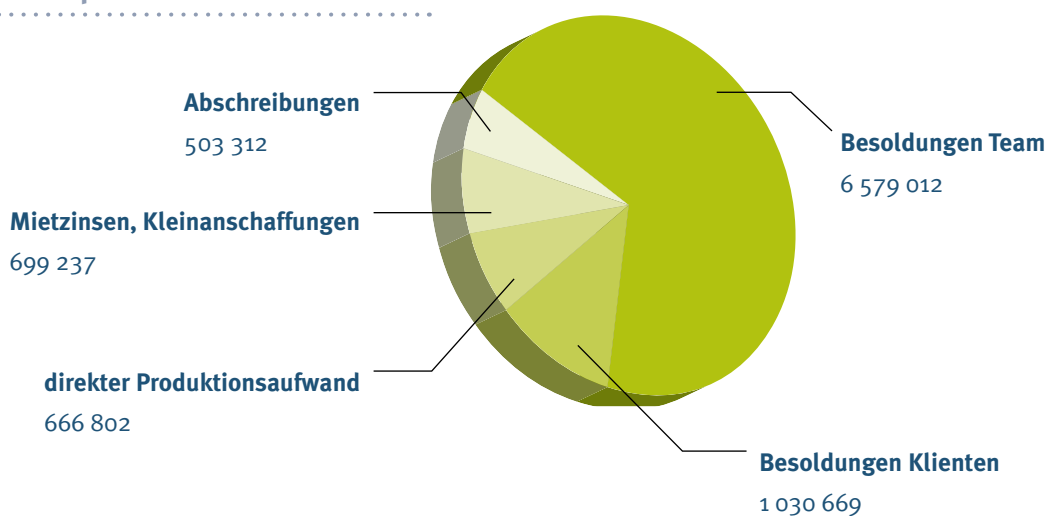
Die Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien werden über die Betriebsrechnung verbucht. Einrichtungsbeiträge der Standortkantone werden auf den aktivierten Investitionen in Abzug gebracht. Spenden werden dem Eigenkapital zugerechnet.

Der Vorschlag der Vereinsrechnung wird direkt dem Eigenkapital zugeschlagen.

Grösste Ertragspositionen (in CHF)



Grösste Aufwandpositionen



personen

Organe der dreischiibe

Vorstand **Ressorts*

Varan-Koopmann Yvonne, Präsidentin Geschäftsleiterin
Beratungsstelle für Familien, St.Gallen **Personal*

Auer Barbara Leiterin Wohnheim Kreuzstrasse, Herisau
**Rehabilitation*

Huber Urs Geschäftsleiter Treuhandbüro Büro Ö AG,
St.Gallen **Finanzen*

Jacober Josef Rechtsanwalt, St.Gallen **Recht*

Leuenberger John F. JFL Consulting, Zuzwil
**Produktion*

Meisen Zanol Flurina Dozentin Fachstelle Praxisaus-
bildung FHS St.Gallen, Degersheim **Rehabilitation*

Schneider Urs Key Account Manager Fisba Optik AG,
Diepoldsau **Infrastruktur, Produktion*

Stillhard Urs Dr. med., Facharzt für Psychiatrie,
Kantonsspital, St.Gallen **Personal*

Geschäftsprüfungskommission

Giger Benno, Präsident Mitglied der GL der acreviss
Bank AG, St.Gallen

Signer Martina Individualpsychologin, St.Gallen

Revisionsstelle

die TreuhandExperten ag Herisau

dreischiibe-Team (Stand 31.3.2013)

Geschäftsleitung

Niederberger Kaspar Geschäftsführer (bis 31.3.13)

Lüdi Fritz Geschäftsführer a.i. (ab 1.4.13)

Zwyssig Claudia Leiterin Rehabilitation

Dienste

Di Carlo Saverio Controlling, Personaladministration, IT

Ducret Carmen Sachbearbeiterin St.Gallen

Frei Mathias Sekretariat, Buchhaltung

Stampfl Cécile Sachbearbeiterin Herisau

Fachstelle für berufliche Integration

Züger Gerda

Betrieb Herisau

Rehabilitations- und Klienten- administration

Wyss Regula

Verkauf/AVOR

Scherrer Daniel

Lang Andrea

Bäckerei und Laden

Metzger Beat Bereichsleiter

Bruderer Barbara Gruppenleiterin

Demir Lena Gruppenleiterin

Duss Melanie Mitarbeiterin Laden Teilzeit

Eicher Luzia Mitarbeiterin Laden

Jucker Hansruedi Mitarbeiter

Meier Daniela Gruppenleiterin

Meier Gottlieb Gruppenleiter

Schefer Yvonne Mitarbeiterin Laden Teilzeit

Steinemann Rosmarie Gruppenleiterin Laden

Café

Ammann Markus Bereichsleiter a.i.

Eisenhut Rita Mitarbeiterin

Hadzic Monika Mitarbeiterin Teilzeit

Haltner Hermann Gruppenleiter Küche

Kocher Ingrid Gruppenleiterin Café

Krapf Christina Gruppenleiterin Küche

Werk 1

(Schreinerei, Industriemontagen, Reinigung/
Hauswartung, Logistik)

Luck Daniel Bereichsleiter

Baumberger Martin Gruppenleiter Hauswartung

Buchli Roman Gruppenleiter Schreinerei

Ebnetter Sabine Gruppenleiterin Industrie

Fritsche Franz Gruppenleiter Logistik

Keller Stefan Gruppenleiter Logistik

Lichtensteiger Rico Gruppenleiter Hauswartung

Scherrer Silvia Mitarbeiterin in Ausbildung

Schilling Otmar Gruppenleiter Schreinerei

Schmid Niklaus AVOR-Schreinerei und

Gruppenleiter Industrie

Werk 3

(Industrie Mechanik, Industrie Elektro, Gravuren,
Wäscherei/Finish)

Leuenberger Inge Bereichsleiterin

Genovese Toni Produktionsmitarbeiter Industrie Elektro

Giger Stefan Gruppenleiter

Glarner Yvonne Produktionsmitarbeiterin Finish

Hofstetter Anita Gruppenleiterin

Lüchinger Silja Mitarbeiterin in Ausbildung

Scherrer Heidi Produktionsmitarbeiterin Wäscherei

Sieber Regula Gruppenleiterin Wäscherei

Winkler Thomas Gruppenleiter

Betrieb St.Gallen

Berufliche Integrationskurse

Zwysig Claudia Bereichsleiterin a.i.

Berger Karl Kursleiter

Buchter Thomas Kursleiter

Office Point

Benz Patrick Bereichsleiter

Aeschimann Diana Gruppenleiterin Lagerhaus

Brezani Petr Gruppenleiter

Domigall Petra Gruppenleiterin

Heiniger Sabine Gruppenleiterin Lerchenzentrum

Kuster Petra Gruppenleiterin Lagerhaus

Massimiano Angela Gruppenleiterin

Schlumpf Sandra Gruppenleiterin

Triebe Tiia-Riia Gruppenleiterin Schulungen

Vorster Eveline Gruppenleiterin

Mikrofilm-/Digitaltechnik

Stalder Oliver Bereichsleiter

Bürger Konrad Produktionsmitarbeiter

D'Agostino Marlise Gruppenleiterin

Grünenfelder Danny Gruppenleiter

Koller Looser Gabriela Mitarbeiterin Teilzeit

Sprenger Marco Gruppenleiter

von Wartburg Ursula Gruppenleiterin

Tageszentrum

Züllig Monika Bereichsleiterin

Fraefel McLaughlin Verena Gruppenleiterin

Fuchs Andreas Gruppenleiter

Krajnc Martin Gruppenleiter

Stämpfli Rico Gruppenleiter

Traxler Mary Gruppenleiterin Teilzeit

Vogt Sarah Mitarbeiterin in Ausbildung

produkte- und dienst- leistungsangebot

Wir erbringen vielfältige Produktions- und Dienstleistungen für unsere Kunden. Dadurch können wir eine breite Palette von Arbeitsplätzen anbieten.

Betrieb Herisau

Allgemeine Industriearbeiten

- Versand- und Verpackungsarbeiten
- Montage / Demontage von Maschinen und Baugruppen
- Kabelkonfektion
- Elektromontage

Schreinerei

individuelle Einzelanfertigungen und Kleinserien
div. Gebrauchsgegenstände

Wäscherei/Finish

Tischwäsche für Restaurants, Berufs- und Sportbekleidung

Hauswartung

regelmässige Hauswartungs- und Umgebungsarbeiten
Wartung von technischen Anlagen

Bäckerei – Konditorei

- täglich 9 Sorten Buttergipfeli
- Sandwiches in allen Grössen und Variationen
- feinste Butterzöpfe
- Delikatess-Birnbrote und Biber mit echtem Honig
- fantasievolle Fest- und Geburtstagstorten
- grosse Auswahl Apéroprodukte
- 6 Tage durchgehend geöffnet
- Lieferservice
- Znünitour

Café dreischiibe

- täglich mehrere Mittagsmenüs
- Catering und Eventabteilung
- Bankett- Angebote
- hausgemachte Dessertspezialitäten
- täglich Salatbuffet mit 12 verschiedenen Salaten
- hausgemachte Teigwaren
- feine Coupes und div. Teesorten
- grosse Sommerterrasse

Beschriftungen

Gravurarbeiten, zylindrisch und flach

Logistik

- Einlagern, Verwalten und Bewirtschaften von Kundenaufträgen
- Bereitstellen und Ausliefern von eingelagertem Material auf Abruf
- Kleintransporte

Betrieb St.Gallen

Office Point

- Sekretariats-Dienstleistungen
- Versand- / Ausrüstarbeiten
- Buchhaltungen für Kunden
- Office Point Lagerhaus/Lerchenzentrum:
externes Sekretariat für KMU

Mikrofilm-/ Digitaltechnik

Verfilmung und Digitalisierung von:

- Akten
- historischen Dokumenten
- Zeitungen
- Plänen
- Zeichnungen
- Kunstwerken

Geschäftsleitung

Rosengartenstrasse 3
Postfach 320
9006 St.Gallen
T: 071 243 58 00
F: 071 243 58 90
st.gallen@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch

Geschäftsleitung:

Fritz Lüdi, Geschäftsführer a.i.

Claudia Zwysig, Leiterin Rehabilitation

Betrieb Herisau

Tobelackerstrasse 6
Postfach
9101 Herisau
T: 071 353 80 00
F: 071 351 30 27
herisau@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch

Betrieb St.Gallen

Rosengartenstrasse 3
Postfach 320
9006 St.Gallen
T: 071 243 58 00
F: 071 243 58 90
st.gallen@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch